

Aus dem Schulpsychologischen Dienst (SpD): Aufsichtskommission

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **43 (1983-1984)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus dem Schul- psychologischen Dienst (SpD): Aufsichts- kommission

A Sachprobleme,

mit denen sich die Kommission 1982/83 zu befassen hatte, konnten teilweise verabschiedet, z.T. aber müssen sie noch weiter bearbeitet werden.

1. Die Entlastung des vollamtlichen Schulberaters der Stadt Chur

erachteten wir schon lange als unumgänglich (siehe Bericht 1981/82). Die verschiedenen Vorstösse erweckten beim Departement vorerst den Eindruck, dass es eines zweiten *Vollamtes* bedürfe, um der notorischen Überlastung wirklich Herr zu werden. Die an einem gut arbeitenden Dienst unmittelbar interessierten Stellen indessen meldeten Bedenken an: Die vorgelegte Dokumentation sei zu dürftig und vermöge Behördevertreter nicht zu überzeugen, meinte die Schuldirektion. Eine personelle Erweiterung sei nicht notwendig, wenn der Schulberater auf gewisse unnötige Aktivitäten verzichte, war die Meinung des zuständigen Schulinspektorates. Eine Beurteilung, der allerdings allzu subjektive Annahmen zu Gevatter standen. Mit ergänzenden, wohldokumentierten Unterlagen konnten bestehende Vorbehalte schliesslich überwunden werden. Die zuständi-

gen Stellen gaben grünes Licht, so dass ein zusätzlicher *nebenamtlicher* Schulberater seine Arbeit voraussichtlich ab 1984 aufnehmen können.

2. Bessere Verbindung mit den Aussenposten

Der Aufsichtskommission ist gemäss Verordnung die *unmittelbare* Aufsicht über den SpD überbunden. Es war nie beabsichtigt, zu diesem Zwecke über die Schulberater ein «Kontrollnetz» auszubreiten. Aber mehr voneinander zu erfahren, Gelegenheit zu bieten, lokale Probleme gemeinsam besprechen zu können, dafür besteht ein echtes Bedürfnis. Wie diesem entsprochen werden kann, darüber werden wir uns mit konkreten Vorschlägen an das Departement wenden.

3. Reorganisation des SpD

Die Revisionsvorschläge, die in einem Verordnungsentwurf Gestalt annahmen, sind mit der Ablehnung des neuen Schulgesetzes vorläufig hinfällig geworden. Sie müssen neu überdacht und evtl. neu gefasst werden. Sie müssten breit abgestützt sein und zu diesem Zweck allenfalls durch eine möglichst repräsentative Arbeitsgruppe begutachtet werden. Dieser obläge in Verbindung mit

kompetenten Fachstellen, eine gezielte Aufklärung der Öffentlichkeit. So könnten immer wieder geäußerte Vorurteile berichtigt und einer massvollen Reorganisation unseres Dienstes, im Rahmen einer Teilrevision des Schulgesetzes, der Boden geebnet werden. Das Departement hat diesen Überlegungen beige-pflichtet.

B Personelles

1. Die Aufsichtskommission

amtete vom Herbst 1969 bis Oktober 1982 in der gleichen Zusammensetzung: Buol Conrad Dr. phil, Seminar-direktor, Chur; † Franciulli Edoardo, Schulinspektor, Roveredo; Halter Toni, Sekundarlehrer, Villa; Schröter Paul, Sprachheillehrer, Chur; Weber Ernst Dr. med., Direktor Beverin, Cazis; Präsidenten: Conrad Buol 31.12.1974 bis 30.6.1983, Paul Schröter 1.1.1975 bis 30.6.1983.

Tief betroffen waren wir vom Hin-schied unseres überaus geschätzten Kollegen *Edoardo Franciulli*. Wir werden seine schlichte Art und seine stets bejahende Einstellung nicht vergessen.

Zu seinem Nachfolger wählte die Re-gierung (Amtsantritt 1.7.1983) *Gustavo Lardi*, Sekundarlehrer in Poschiavo.

Auf Ende 1982 erklärte *Toni Halter* seinen Rücktritt. Seine Mitarbeit war bestimmt von klarer Einsicht in die Probleme und vom Bestreben, trag- und haltbare Lösungen zu finden.

Ihm folgte nach: *Margrita Wagner-Fryberg*, Chur, Ausbildungsleiterin der mussadras (ab 1.1.1983).

Conrad Buol schied auf 30.6.1983

aus. Er hatte vor 20 Jahren als Präsi-dent des BLV die Schaffung eines schulpsychologischen Dienstes erst-mals zur Sprache gebracht, die dann von der Regierung in dieser Sache eingesetzte Arbeitsgruppe geleitet und, wie erwähnt, die Aufsichtskom-mission 5 Jahre präsiidiert.

Sein Nachfolger ist *Bruno Peyer*, Se-minarleiter, Schiers. Er ist ab 1.7.1983 Präsident der Kommission. Auf *P. Schröter* folgt auf denselben Zeitpunkt hin *Richard Casty*, Sonder-klassenlehrer, Flims. Dr. med. *E. We-ber* stellt das Bindeglied von der bis-herigen zur neuen Kommission dar.

2. Nebenamtliche Schulberater

Auf Vorschlag der Aufsichtskommis-sion wurden von der Regierung ge-wählt: *Lorenza Stanga* von Roveredo als Nachfolgerin von Marisa Bon-zanigo, welche den «Moesano» mehr als ein Jahrzehnt vom Tessin aus be-treut hatte.

Marc Sondervon Saluf für das Gebiet Glenner (deutsch) als Nachfolger für den langjährig umsichtig arbeiten-den Richard Casty. M. Sonder über-nimmt dieses Gebiet zusätzlich zu seinem Einsatz im Bezirk Albula.

Claudio Godenzi von Poschiavo für *St. Moritz* (Entlastung von Dr. For-tunata Ramming, Celerina) und *Ber-gell* (bisher *Luigi Godenzi*, Poschiavo zugeteilt).

Die Zurücktretenden haben wir des allseitigen Dankes gebührend versi-chert. Allen neu Gewählten sei viel Erfolg und innere Befriedigung be-schieden!

Der abtretende Präsident:
Paul Schröter, Chur